

Einführung in den Hebräerbrief

Was erwartet mich im Hebräerbrief?

Kein anderer Brief im Neuen Testament ist so sehr auf das Alte Testament bezogen wie der Hebräerbrief. Trotz all den Bezügen zum Alten Testament ist der Hebräerbrief ein faszinierender Brief. Es lohnt sich, die Geschichten und Bezüge im Alten Testament nachzulesen.

Kernaussage des Hebräerbriefs

Jesus ist die bessere Lösung als das Gesetz. Er hat das Gesetz vollendet. Ein Leben im Glauben an unseren Herrn Jesus Christus bringt uns weiter als das Gesetz es jemals könnte.

Schlüsselstellen

- Hebräer 4,14-16 Christus als Hohepriester
- Hebräer 12,1-2 Jesus als Anfänger und Vollender des Glaubens

Bezüge zum Alten Testament gibt es viele. Sie sollen vor allem aufzeigen, dass Jesus die Erfüllung zum Alten Testament ist.

- Jesus ist die Erfüllung als die Propheten (1,1-3)
- Jesus ist höher als die Engel (1,4-2,18)
- Jesus ist grösser als Mose (3,1-19)
- Jesus ist grösser als Josua (4,1-13)
- Jesus ist grösser als Aaron (4,14-6,20)

Ab Kapitel 10,19 spricht der Hebräerbrief über das Leben im Glauben.

Autor und Empfänger

So speziell der Inhalt des Hebräerbriefes, so speziell auch die Frage nach dem Verfasser und den Empfängern. Beides kann lediglich mit: „wir wissen es nicht“ beantwortet werden.

Paulus wurde zwar immer wieder als möglicher Verfasser erwähnt, der Hebräerbrief nennt jedoch keinen Autor. Es scheint für uns deshalb auch nicht zentral, nach einem Verfasser zu suchen.

Auch wissen wir nicht, wer die „Hebräer“ sind. Im Brief werden sie nie als „Hebräer“ angesprochen. Es ist jedoch anzunehmen, dass die primären Empfänger des Briefes einen jüdischen Hintergrund oder eine grosse Kenntnis des Alten Testaments hatten. Denn ansonsten würde der grosse Bezug zum Alten Testament wenig Sinn machen. Die Leser würden gar nicht verstehen, was der Schreiber des Briefes sagen will.